Teilnahmekosten
Vollzahler*innen: 120,00 EUR Seminargebühr. Übernachtung im Doppelzimmer und Vollpension inklusive.
Ermäßigungsberechtigte: 80,00 EUR Seminargebühr (Studierende, Erwerbslose gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung). Übernachtung im Doppelzimmer und Vollpension inklusive.

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Es stehen auch Einzelzimmer zur Verfügung. Die Kosten für ein Einzelzimmer betragen 18,30 EUR/Nacht.

Bitte beachten Sie:
Die EJBW stellt keine Handtücher zur Verfügung. Bitte bringen Sie eigene mit. Vielen Dank.

Stornoregelung
Bei einer Absage nach dem 06.02.2027 müssen wir Ihnen 50% der Kursgebühr, bei einer kurzfristigen Absage nach dem 19.02.2027 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung stellen.

Anmeldung
Die Anmeldung ist bis zum 06.02.2027 möglich. Für die verbindliche Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Formular der Fortbildung unter Anmeldung Verunsichernde Orte – Weiterbildung Gedenkstättenpädagogik.

oder via den QR-Code für die Anmeldung mit mobilen Endgeräten.

Kontakt:

Dr. Frank König
Bildungsreferent
Historisch-Politische Bildung
Fon +49 3643 827-104
koenig@ejbweimar.de

Anmeldeschluss ist der 06. Februar 2027

Fritz Bauer Institut
Geschichte und Wirkung des Holocaust

Die Veranstaltung wird als Lehrerkräftefortbildung bei der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert.

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Stiftung »Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar«

Jenaer Straße 2/4
99425 Weimar (Germany)

Fon +49 3643 827-0 Fax -111
Allgemeine Anfragen: kontakt@ejbweimar.de
Belegungsanfragen: rezeption@ejbweimar.de

www.ejbweimar.de
www.facebook.com/ejbweimar

Titelbild: Flora Mirzoyan

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNGS & BEGEGNUNGSSTÄTTE WEIMAR

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Position beziehen – handlungsfähig bleiben

Gedenkstättenpädagogik in Zeiten rechtsextremer Landnahmen

26.02.–28.02.2027





Fortbildung
Position beziehen – handlungsfähig bleiben: Gedenkstättenpädagogik in Zeiten rechtsextremer Landnahmen

Die gesellschaftliche Lage verschärft sich seit geraumer Zeit: Rechtsextreme Kräfte werden von großen Teilen der Bevölkerung gewählt und gewinnen an Einfluss. Damit verbunden sind die Infragestellung eines kritischen Umgangs mit der nationalsozialistischen Geschichte, erneute Schlussstrichforderungen wie auch verbale und tätliche Angriffe auf Gedenkstätten. Zugleich besitzen Gedenkstätten weiterhin bei vielen Menschen eine große Autorität als Orte, die die NS-Verbrechen bezeugen. Was bedeuten veränderte politische Kräfteverhältnisse für die pädagogische Arbeit und wie bleibt sie handlungsfähig? Wie lässt sich in pädagogischen Räumen Position beziehen, wenn auf komplexe Fragen extrem rechte und rechtspopulistische Antworten gegeben werden?

Die Annäherung an diese Fragen erfolgt über das Konzept »Verunsichernde Orte – Weiterbildung Gedenkstätten-pädagogik«. Mithilfe ausgewählter Übungen wird die pädagogische Arbeit der Teilnehmenden im Themenfeld Geschichte des Nationalsozialismus reflektiert. Der Blick richtet sich einerseits auf eigene Motivationen,



Überzeugungen und Zielsetzungen, andererseits auf pädagogische Praxiserfahrungen: Welche politischen Positionierungen begegnen in der Praxis? Welche pädagogischen Handlungsmöglichkeiten gibt es in herausfordernden Situationen? Und wie können sich die Teilnehmenden gegenseitig stärken?

Programm

Freitag, 26.02.2027
- Ankommen und Kennenlernen
- Reflexion eigener Geschichtsbilder und Beweggründe für die Arbeit
- Gesellschaftliche Veränderungen und ihr Einfluss auf das pädagogische Handeln

Samstag, 27.02.2027
- Geschichtsrevisionismus als Herausforderung für die Bildungsarbeit
- Stadterkundung zu „Weimar im Nationalsozialismus“ und heute
- Umgang mit historischen Vergleichen und eigenen Grenzen

Sonntag, 28.02.2027
- Reflexion konkreter Praxisbeispiele
- Abschlussdiskussion



Zeitplanung

Wir begrüßen Sie am Anreisetag, dem **26.02.2027**, um **14:00** Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchen. Um **14:30** Uhr beginnt das Seminar.

Das Seminar endet am Sonntag, dem **28.02.2027**, mit dem Mittagessen um **12:30** Uhr. Bitte planen sie Ihre Abreise nicht früher.

Im Anschluss bitten wir um eine Evaluation.

Leitung

Jennifer Farber, Dr. Verena Haug

(Trainerinnen »Verunsichernde Orte«)

Dr. Frank König (EJBW)

Das Angebot richtet sich an:
Gedenkstättenmitarbeiter*innen, schulische Lehrkräfte unterschiedlicher Fachrichtungen und außerschulische Multiplikator*innen, die Besuchergruppen betreuen bzw. mit Gruppen NS-Gedenkstätten besuchen.

Fotos: EJBW (links), Steffen Walther und Jan Bernert (Mitte), Konstantin Koewius (rechts)